Vorlage

Vorlage Nr.: 65/285/2015

Federführung: Abt. 65 - Hochbau	Datum: 05.11.2015
Verfasser: Gregor Raabe	AZ: 6/65- Ra/Has

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	19.11.2015	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	01.12.2015	Entscheidung

Gegenstand der Vorlage Beheizung der Schwimmbecken im Waldbad Lohne

Sachverhalt:

Das Waldbad ist zur Beckenwasserbeheizung mit einer Solarabsorber-Anlage ausgestattet. Hiermit kann in Zeiten starker Sonneneinstrahlung (Mitte Juni bis Anfang August) eine ausreichende Beheizung des Beckenwassers mit einer Wassertemperatur um 24° C erreicht werden, wobei auch in der genannten Zeitspanne bei mehreren hintereinander folgenden Tagen ohne Sonnenschein ein starkes Absinken der Wassertemperatur eintreten kann. Wassertemperaturen um 20° C oder darunter sind mit einer alleinigen Solarbeheizung zu Beginn und zum Ende der Freibadesaison zu erwarten.

Um sicherzustellen, dass auch außerhalb der Zeiten starker Sonneneinstrahlung eine ausreichende Beckenwassertemperatur vorgehalten werden kann, ist bereits eine sog. Stützheizung mit bis zu 100 kW Heizleistung im Umkleidegebäude eingebaut worden.

Das Fachplanungsbüro Gansloser aus Hannover wurde gebeten, einen weiteren Vorschlag zur Beheizung des Beckenwassers für die Schwimmbecken auf 24° C vorzulegen. Das Büro Gansloser teilt hierzu mit, dass unter Verwendung der einschlägigen Regelwerke eine notwendige Heizleistung von 600 kW für das Waldbad erforderlich ist.

Mit dieser Leistung kann die Beckenwassertemperatur zu Beginn der Freibadsaison in wenigen Tagen auf 24° C gebracht werden und auch während der Freibadsaison bei einer längeren Zeitspanne ohne Sonneneinstrahlung auf der genannten Betriebstemperatur gehalten werden.

Die relativ hohe Heizleistung ergibt sich aus der Tatsache, dass nicht ein einzelnes Becken gesondert mit einer Stützheizung ausgestattet werden kann, sondern dass die Stützheizung immer auf die gesamte Beckenanlage wirkt, da alle Wasserbecken in einem Badewasseraufbereitungskreislauf zusammengefasst sind. Insofern wirkt sich eine Stützheizung immer temperaturstabilisierend auf alle Becken aus.

Für die Ergänzung der vorhandenen Beckenwasserbeheizung ist die Errichtung (Neubau) eines Heizungsraumes neben dem vorhandenen Technikgebäude erforderlich. In dem Neubau wird eine Gaskesselanlage als Stützheizung mit einer Leistung von 600 kW errichtet. Die aktualisierten Herstellkosten einschl. Kosten für den Hochbau, Baunebenkosten und 19 % Mwst betragen ca. 350.000,00 €

Die daraus sich ergebenden Jahresbetriebskosten aus Gasbezug, Instandhaltung und Wartung werden auf ca. 36.000,00 € einschl. 19 % MWSt. geschätzt.

In einer früheren Kostenschätzung vom März 2011 wurden Kosten von insgesamt 170.000 € zuzügl. 19 % MWSt. ermittelt. Laut Mitteilung durch das Fachingenieurbüro Gansloser kann diese Kostengrenze durch die allgemeine Preissteigerung nicht eingehalten werden.

Beschlussvorschlag:

Über die Errichtung einer Stützheizung zur Beckenwassererwärmung des Waldbades ist zu beraten und zu entscheiden.

Gerdesmeyer